

Vorschlag für TaVS Jahr 20/21

Eingereicht vom கல்வி.ch/kalvi.ch-Projektteam 2019/20, 31.08.2020

Das Jahresprojekt கல்வி.ch/kalvi.ch wurde im Herbst 2019 ins Leben gerufen und seither hat das Projektteam unzählige Stunden investiert, um ein Event auf die Beine zu stellen. Trotz den grossen Herausforderungen und dem Hin-und-Her, u.a. auch aufgrund der COVID-19, ist es am 26. September 2020 soweit und das erste kalvi.ch-Event wird durchgeführt.

Wir vom Projektteam sind der Meinung, dass das Projekt kalvi.ch nicht nach dem Event enden soll, sondern als ein Projekt in einem ähnlichen Rahmen weitergeführt werden sollte. Die Grundidee ist, dass sich im neuen TaVS-Jahr ein neues kalvi.ch-Team bildet, das darum bemüht ist, das Projekt weiterzuführen und/oder sogar zu erweitern. Jetzige Teammitglieder dürfen bleiben, aber sind nicht dazu verpflichtet. Wir vom jetzigen Projektteam werden das Material für einen Informationsanlass im Kanton Zürich bereitstellen, welches unverändert übernommen und z.B. für einen erneuten Infonachmittag/Infotag verwendet werden kann.

Wir sind der Meinung, dass wir das Projekt auch anderswertig ausüben können. Deshalb folgen Vorschläge von uns für கல்வி.ch/kalvi.ch 2020/21, die selbstverständlich erweitert und ausge bessert werden können:

- den gleichen Infoanlass mehrmals im Kanton Zürich veranstalten, um möglichst viele Personen im Kanton Zürich anzusprechen und eine Regelmässigkeit einzubringen. Um das Ganze interessant zu gestalten, können neue und verschiedene Experten*innen eingeladen werden. Die Themen und Inhalte der Vorträge der Expert*innen können variiert werden.
- ähnlicher Infoanlass in anderen Kantonen (neue Infobroschüren erstellen, neue Experten*innen einladen etc.), um auch das Publikum ausserhalb des Kantons Zürich anzusprechen. Dabei sind Kollaborationen mit anderen Organisationen oder Schulen Möglichkeiten zum Austausch und anregend für neue Ideen in Bezug auf kalvi.ch. Ein Beispiel wäre das Haus der Religionen in Bern, das sich um einen kulturellen Dialog bemüht. Der dazugehörige Hindu-Tempel ermöglicht einen einfacheren Zugang zur lokalen tamilischen Gesellschaft.
- Infoanlässe müssen sich nicht nur auf die tamilische Sprache beschränken und können auch in Kooperation mit anderen Studentenvereinen in anderen Sprachen gehalten werden. In den vergangenen Jahren hat TaVS bereits mit anderen Studentenvereinen Kontakt geknüpft. Hier wäre die Chance, das Projekt im grösseren Rahmen durchzuführen und durch die Mehrsprachigkeit ein vielfältiges Publikum anzusprechen.
- Projekt kalvi.ch kann auch TaVS intern erweitert werden:
Die tamilische Sprache unter den Mitgliedern auffrischen. TaVS als Verein steht für das Zusammenführen von Personen mit Interesse an der Tamilischen Kultur und auch der Förderung und Austausch zwischen den Mitgliedern. Diese Werte möchten wir mit der Sprache Tamil in Verbindung bringen, indem wir eine Plattform bieten möchten, unser Tamilisch zu erlernen, aufzufrischen bzw. aufrechtzuerhalten. Deshalb dachten wir an folgende Ideen:
 - Lesegruppe: Lesen von Tamilischer Literatur und in einem regelmässigen Treffen dazu austauschen. Idee wäre auch, Experten*innen einzuladen, die sich dann mit dieser Literatur auskennen und gute Inputs geben. TaVS durfte bereits gute Erfahrungen mit der "Reading Group" im Jahr 2019 sammeln, weshalb wir die Idee einer Lesegruppe gerne wieder einbringen würden. Das Thema der Lesegruppe steht noch nicht fest, sondern wird im detaillierten Konzept ausgearbeitet.

- Eine Gruppe von TaVS-Mitgliedern trifft sich in einem regelmässigen Abstand, um zusammen für die Tamilische Prüfung zu lernen. Es soll ein Ansporn dafür sein, das Tamilische Diplom in der Schweiz zu erlangen, aber auch die tamilische Sprache (mündlich und schriftlich) zu verbessern.

Wir schlagen für das neue TaVS-Jahr 2020/21 erneut ein Projektteam கல்வி.ch/kalvi.ch vor. Die Idee ist nicht, கல்வி.ch/kalvi.ch erneut als Jahresprojekt zur Wahl zu stellen, sondern die Weiterführung eines Projektteams. Dies entlastet nicht nur den Vorstand, sondern es würde ein Team bestehen, das sich auf den Bereich der Bildung konzentriert. Wie oben beschrieben, kann das neue Team diese Ideen und Konzepte umsetzen oder neue Ideen im Bereich der Bildung einbringen. «Bildung» bzw. «கல்வி.ch» ist ein breiter Begriff. Unter diesem Begriff ist es möglich, viele Projektideen und -möglichkeiten zu realisieren. Als TaVS-Mitglieder können wir nicht nur der tamilischen Diaspora Unterstützung bieten, wie z.B. mit einem Informationsanlass, sondern auch untereinander können wir uns helfen und die tamilische Sprache aufrechterhalten. Ein neues Projektteam spricht für diesen Punkt. Zudem kann man auch als Nicht-Vorstandsmitglied in einem Projektteam Vieles bewirken und dazulernen.